

NDB-Artikel

Berthold *von Moosburg* Dominikaner, Mitglied des Kölner Klosters, † nach 4.4.1361.

Leben

B. wird 1318 als Verfasser eines Kommentars zu den *Meteora* des →Aristoteles, 1327 als Lesemeister in Regensburg, 1335, 1343, 1353 und 1361 als Lesemeister in Köln, 1348 in Nürnberg als Vicarius Fratrum Ordinis Praedicatorum bezeugt. Beziehungen zu dem Kloster Engeltal bei Nürnberg ergeben sich aus den Offenbarungen der Adelheid Langmann. In seinem weitschweifigen Kommentar zur Theologischen Elementarlehre des Proklos (Vat. lat. 2192; Oxford, Balliol 224b) stand B. trotz vieler Aristoteleszitate völlig im Banne eines aus mannigfachen Quellen gespeisten Neuplatonismus, worin er seinem Ordensbruder Dietrich von Freiberg am nächsten verwandt ist. Mehr Sammler als selbständiger Denker, glaubte er die neuplatonische Emanationslehre durch entsprechende Umdeutung der christlichen Theologie dienstbar machen zu können. Sein Kommentar war für seine Zeitgenossen aber nicht ohne Bedeutung, benutzt und zitiert ihn doch ausdrücklich ein anonymes Dominikaner des 14. Jahrhunderts aus Regensburg in seinem Sentenzenkommentar (CIm 26 897).

Literatur

Qu. u. F z. Sprach- u. Kulturgesch. XXVI 1878, S. 73, 110;

Qu. u. F z. Gesch. d. Dominikanerordens in Dtlid. XV, 1919, S. 51, 57, XVI/XVII, 1922, S. 389, 483, 553, 608;

G. Löhr, Die Kölner Dominikaner-Schule v. 14. bis z. 16. Jh., 1948, S. 50;

LThK;

Überweg II;

Enc. Catt. II, 1949.

Autor

Willehad Eckert OP

Empfohlene Zitierweise

, „Berthold von Moosburg“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 164 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
